

GRUNDSATZÜBERLEGUNGEN BEI EXPORTGESCHÄFTEN

Warum sind Außenhandelsgeschäfte risikoreicher als Inlandsgeschäfte?

- unterschiedliche Sprache
- keine einheitlichen Rechtssysteme und Gesetze
- andere Vorschriften und Regelungen
- abweichende Handelsgebräuche
- eventuell vorhandene Konfliktsituationen
- ungenügende Infrastruktur

Daraus ergeben sich u. a. folgende Überlegungen:

- Können Sie Ihrem ausländischen Partner vertrauen?
- Verfügen Ihre Abnehmer zum Zahlungszeitpunkt über die nötigen finanziellen Mittel bzw. die Devisen?
- Kommt die Ware vereinbarungsgemäß an?
- Wie stabil ist die politische und wirtschaftliche Situation im Land des Käufers?

Welche Risiken unterscheidet man nun ganz konkret?

Einige wichtige Risiken haben wir für Sie aufgelistet:

- **Wirtschaftliches Risiko:** Importeur kann oder will nicht zahlen.
- **Politisches Risiko:** Außerordentliche Maßnahmen oder politische Ereignisse im Importland verhindern die Zahlung (z. B. Krieg, Embargo, Moratorium, Transferprobleme, Devisenknappheit).
- **Währungs-/Kursrisiko:** Kursschwankungen in Fremdwährungen während der Abwicklungszeit des Auftrages bergen die Gefahr, bei Zahlung nicht den kalkulierten Währungskurs zu erhalten, d.h. der Wert der Vertragswährung ändert sich im Verhältnis zum EURO.
- **Fabrikationsrisiko:** Vor Lieferung der Ware treten im Importland bzw. beim Importeur Umstände ein, die eine Erfüllung des Vertrages durch den Importeur gefährden. Damit wird die vertragsgemäße Lieferung für den Exporteur unzumutbar bzw. unmöglich.
- **Transportrisiko:** Beschädigung bzw. Verlust der Ware auf dem Transportweg zum Käufer/Empfänger.

FAZIT

Durch die richtige Auswahl von Absicherungsinstrumenten können viele Risiken minimiert bzw. ausgeschaltet werden. Die Vereinbarung einer geeigneten Zahlungsbedingung unterstützt Sie dabei.

Disclaimer:

Die hier vorgestellte Produktidee dient nur allgemeinen Informationszwecken und stellt keine auf die individuellen Verhältnisse und Bedürfnisse abgestimmte Beratung dar. Bitte holen Sie vor einer Entscheidung für dieses Produkt den Rat Ihres Bankberaters ein. Die UniCredit Bank AG untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.